

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR THERAPIE MIT HOMÖOPATHISCHEN EINZELMITTELN

*„Des Arztes höchster und einziger Beruf ist,
kranke Menschen gesund zu machen,
was man Heilen nennt“.*

§1 aus „Organon der Heilkunst“
Samuel Hahnemann,
Begründer der Homöopathie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich entschieden, eine klassisch-homöopathische Therapie zu machen.
Es ist Ihr Wunsch, nach den Regeln der homöopathischen Heilkunst behandelt zu werden.

Mein Bestreben ist es, Sie nach dem besten Wissen und mit gutem Gewissen zu behandeln, um mit Ihnen gemeinsam eine baldige, schonende Linderung Ihrer Beschwerden bis hin zur Heilung zu erreichen.

Um diesem Ziel gerecht werden zu können, ist es unumgänglich, gewisse Regeln einzubehalten, die während einer klassisch-homöopathischen Therapie wichtig sind.

Sie selbst haben einen großen Anteil an Ihrer Genesung, wenn Sie gewissenhaft folgendes beachten:

- Nehmen Sie das Ihnen verordnete Mittel genau nach Vorschrift ein, vergessen Sie keine Einnahme und ändern Sie nicht die Dosierung ohne vorherige Rücksprache.
- Nehmen Sie keine zusätzlichen Medikamente ein (auch keine Salben, Kräutertees oder Vitamine, vor allem aber keine anderen Homöopathika), die Sie nicht vorher mit mir besprochen haben.
- Verzichten Sie auf ätherische Öle (japanisches Heilöl, Fischerman´s Friend, Erkältungsbad, etc...) und auf Besuche im Thermalbad (schwefelhaltige).
- Beobachten Sie sich und Ihre Symptome genau (machen Sie sich Notizen), um auch alle Veränderungen zu registrieren.
- Beobachten Sie Ihren Gemütszustand (zornig, traurig, ausgeglichen, fröhlich...)
- Bewegen Sie sich mindestens einmal täglich an der frischen Luft (mindestens 30 Min.) und sorgen Sie für einen gesunden Lebensrhythmus (ausgewogene Ernährung, regelmäßigen, ausreichenden Schlaf – 8 Std. bei Erwachsenen)
- Trinken Sie Leitungswasser oder mineralarme Quellwasser (Vorsicht bei hohem Mineraliengehalt)
- Verzichten Sie weitgehend auf Kaffee. In vielen Fällen ist der völlige Verzicht nötig.
- Essen Sie keine stark gewürzten Speisen, trinken Sie nicht übermäßig viel Alkohol.

Homöopathika sind hoch wirksame Medikamente und sollten auf keinen Fall leichtfertig selbst angewandt werden. Nehmen Sie keine Homöopathika ein auf Empfehlung von Freunden oder Bekannten, denn **Homöopathika heilen nicht Krankheiten, sondern den kranken Menschen**, weshalb sie nur individuell verordnet werden können.

Nehmen Sie nur Homöopathika von Therapeuten oder Ärzten, die nach den Regeln der klassischen Homöopathie (Einzelmittelverordnung) arbeiten und darin ausgebildet sind.

Nehmen Sie keine „Homöopathie-Mischungen“ (Komplexpräparate) ein.

Bedenken Sie, dass **jede Änderung Ihres Befindens für den Therapeuten wichtig ist, auch die Besserung Ihrer Symptomatik. Nur durch dieses Wissen kann die Mittelgabe angepasst werden.**

Bei der Therapie von Kindern mit homöopathischen Einzelmitteln, müssen Sie auch Ihr Kind genau beobachten:

- Wie fühlt es sich? Wie ist sein Gemüt (verändert)? Wie ist der Temperaturverlauf? Wie sind die Ausscheidungen?
- Wie verhält sich Appetit und Durst? Wie ist der Schlaf?

Bedenken Sie, dass viele Mittel zu früh gegeben werden, wenn die individuelle Symptomatik noch keine genaue Mittelwahl zulässt.

Kontaktieren Sie Ihren Therapeuten, bevor Sie ein homöopathisches Mittel geben. Eine passende Mittelfindung wird für Ihren Therapeuten erschwert, wenn schon ein bis mehrere Mittel zur Anwendung gekommen sind.

Nehmen Sie Fieber als Heilwirkung wahr und senken Sie es erst ab 40°C mit Wadenwickel (es sei denn, Ihr Kind hatte schon einmal Fieberkrämpfe oder leidet stark unter dem Fieber).

Legen Sie sich eine homöopathische Hausapotheke zu (in D12 oder für Fortgeschrittene in LM 6 oder C30), aber geben Sie die Mittel erst nach vorheriger telefonischer Absprache!